

## Pressemitteilung

### Blick auf den Finanzmarkt

## zeb.market.flash Q1 2021

### Inflation im Anmarsch – Bankaktien im Aufwind

*Wien, 19. April 2021 – Vor dem Hintergrund sich verbessernder Konjunkturaussichten und einer weltweit anhaltend expansiven Geldpolitik setzten die globalen Kapitalmärkte ihre Jahresend-Erfolge fort und starten zu neuen Höhenflügen. Die globalen Top-100-Banken gehören zu den Gewinnern des ersten Quartals 2021, da sich die steigenden Inflationserwartungen aus den USA ausbreiteten und die Hoffnung auf höhere Zinsen schürten.*

#### **Steigende Performance globaler Banken.**

Die Marktkapitalisierung der 100 weltweit führenden Banken hat sich fast vollständig erholt und ist um +18,7% angestiegen – erreichte somit den Stand vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie. Der Gesamtmarkt (MSCI World) wuchs dagegen nur um +9,0%, verbuchte aber ebenso ein neues Allzeithoch. Die Aktienkurse der globalen Top-100-Banken übertrafen mit +16,8% erneut den Markt und erzielten die besten Werte über alle Branchen hinweg. Insbesondere zeigten US-Banken eine starke Performance von +22,6%, in Westeuropa und in den BRICS-Staaten wurden +18,2% und +10,9% Anstieg registriert.

#### **Befürchtungen über eine höhere Inflation?**

Nach dem historischen Jahr 2020 scheint sich die globale wirtschaftliche Erholung von der Covid-19-Pandemie in der ersten Hälfte des Jahres 2021 zu beschleunigen. Aufgrund des massiven Konjunkturprogramms der neuen US-Regierung sowie des Impfturbos verzeichnete die USA im ersten Quartal um +4,7% eine Verbesserung des BIP. Im Gegensatz dazu dürften die langsame Impfstoffeinführung sowie die Verstärkung einer dritten Coronavirus-Welle jedoch das BIP-Wachstum in Westeuropa im ersten Quartal 2021 hemmen. Der sich insgesamt verbessernde Wirtschaftsausblick ließ in den meisten wichtigen Regionen Befürchtungen über eine höhere Inflation aufkommen. Diese könnte bis Ende des Jahres 2% erreichen – im Nachbarland Deutschland könnte sich die Inflation sogar der 3%-Marke nähern. In den USA wird erwartet, dass die Inflation ebenfalls heuer stark anzieht und Niveaus nahe 3% erreicht.

#### **Großes Comeback oder nur ein Traum?**

Wirtschaftspolitik und Finanzmärkte haben seit vielen Jahren mit niedrigen Inflationsraten zu kämpfen, insbesondere in Europa scheinen Inflation und "normale" Zinsen fast schon ein Phänomen der Vergangenheit zu sein. Als Covid-19 die ganze Welt traf, waren sich die meisten Ökonomen und Banker einig: Die Pandemie hat das Niedrigzinsumfeld für die kommenden Jahre fest im Griff. Doch ein Jahr nach der Pandemie stiegen die Inflationserwartungen sowie die Renditen von Staatsanleihen wieder an. Sind diese jüngsten Ereignisse ein realistischer Hoffnungsschimmer für den Bankensektor oder nur eine kurzlebige Bewegung?

Auf kurze Sicht dürfte die Inflation zurückkommen, während Zinserhöhungen oder eine deutlich steiler werdende Zinskurve – zumindest in Europa – eher unwahrscheinlich erscheinen. Für die europäischen Banken würde ein solches Szenario nur "business as usual" bedeuten und diese würden von höheren Zinsen nur träumen können.

Mehr dazu im Spezialthema [zeb.market.flash Q1 2021](#)



**Der vierteljährlich erscheinende Market Flash der Managementberatung zeb liefert einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen im globalen Bankenmarkt:**

- Das erste Kapitel beinhaltet ein Update zur Performance des internationalen Bankensektors im ersten Quartal des Jahres 2021.
- Im Anschluss werden die Entwicklungen sowohl von ökonomischen als auch bankenspezifischen Treibern des Bankgeschäfts betrachtet.
- Das Spezialthema befasst sich mit Inflation sowie steigenden Renditen der Staatsanleihen von Europas Banken. Sind diese ein realistischer Hoffnungsschimmer für den Bankensektor oder nur ein weit entfernter Traum?

**Kontakt für weitergehende Informationen:**

**zeb:**

Dr. Michaela Schneider, Managing Partnerin  
T: +43-1-5226370711; E: mschneider@zeb.at  
www.zeb.at

**communication matters:**

Thomas Schweinberger, MA  
T: +43-699-18336900; E: schweinberger@comma.at

**Über zeb:**

zeb ist die führende Strategie- und Managementberatung im Bereich Financial Services. Das Unternehmen wurde 1992 in Münster/D gegründet und entwickelte sich schnell zu einer Beratung für Finanzdienstleistungsunternehmen, die gleichermaßen hohen Wert auf Qualität der Konzeption wie praktische Begleitung der Umsetzung legen. Unternehmensweit über 1.000 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland, Dänemark, Großbritannien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, der Schweiz und der Ukraine betreuen Kunden – Banken und Versicherungen – über die gesamte Wertschöpfungskette.